

Inhaltsverzeichnis

1 Zu Geschichte und Aktualität der Heilpädagogik	7
1.1 Ein kurzer Blick in die Vergangenheit	7
1.2 Zur Bedeutung des Dialogs für die Menschwerdung	16
1.3 Anmerkungen zum Begriff der Behinderung	19
1.4 Zum Gegenstandsbereich der Heilpädagogik	25
1.5 Das Verhältnis von Integration und Inklusion	31
1.6 Anerkennung als Qualitätsmerkmal	39
2 Relevante Erkenntnisse der Psychoanalyse für die Heilpädagogik	45
2.1 Lorenzers Beitrag zur Psychoanalytischen Pädagogik	45
2.2 Zur Kritik der Kritik an der Psychoanalyse	52
2.3 Die Berücksichtigung zentraler Erkenntnisse der Psychoanalyse	63
2.4 Kurzer Exkurs in die Neurowissenschaften	77
2.5 Übertragung und Gegenübertragung	86
2.6 Zum Konzept des Mentalisierens	93
3 Psychoanalytisches Verstehen in der Heilpädagogik	100
3.1 Unterschiedliche Auffassungen vom beschädigten Subjekt	100
3.2 Das szenische Verstehen in der Heilpädagogik	107
3.3 Kleiner Ausflug in die Praxis	113
3.4 Entwicklung unter erschwerten Bedingungen	120
3.5 Die Bedeutung des potentiellen Raums	127
4 Ausgewählte Themen Psychoanalytischer Heilpädagogik	135
4.1 Die doppelte Sprachlosigkeit in der Heilpädagogik	135
4.2 Anmerkungen zur geistigen Behinderung	143
4.3 Anmerkungen zu Lern- und Verhaltensstörungen	158
5 Zur Praxis der Psychoanalytischen Heilpädagogik	171
5.1 Arbeiten in einer integrativen Einrichtung	171
5.2 Arbeiten mit geistig behinderten Erwachsenen	180
5.3 Arbeiten mit hörbehinderten Kindern	189
5.4 Arbeiten in der Schule	197
5.5 Heilpädagogik als Prävention	205
6 Literaturverzeichnis	213